

PROJEKTTRÄGER

Co&So Firenze
(Florenz, Italien)
www.coeso.org



PARTNER

Stadt Florenz
(Florenz, Italien)
www.comune.fi.it



Region Venetien
Azienda ULSS 16 von Padua
(Padua, Italien)
www.sanita.padova.it



Generalrat des Departement
Val-de-Marne
(Val-de-Marne, Frankreich)
www.cg94.fr



INIT Developments Ltd.
(Schwerin, Deutschland)
www.init-development.eu



Universität Pitesti
(Pitesti, Rumänien)
www.upit.ro



Institut für Menschen mit Behinderung
und soziales Handeln Valencia
(Valencia, Spanien)
www.ivadis.com



Jugend am Werk Steiermark GmbH
(Graz, Österreich)
www.jaw.or.at



Verband der Gemeinden und
Stadtrat von Attica
(Athen, Griechenland)
www.tedkna.gr



KONTAKTIEREN SIE UNS
www.dactive.eu

edaservizi

DACTIVE

Behinderung und aktive Bürgerschaft

Das Ziel des Projekts D-ACTIVE ist es, innerhalb einer ganz bestimmten Zielgruppe erwachsener Menschen, die sehr stark von Ausgrenzung bedroht ist, eine aktive Bürgerschaft und das Lernen zu fördern: bei Menschen mit Lernschwierigkeiten

November 2010 / Oktober 2012

Nehmen Sie im Jahr 2012 an der DACTIVE-AUSBILDUNG teil und erweitern Sie Ihre Kompetenzen. Genauere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dactive.eu oder beim jeweiligen Projektpartner in Ihrem Land

PROJEKTKOORDINATION

ÖSTERREICH
Jugend am Werk Steiermark GmbH
Lendplatz 35 – 8020 Graz
Tel.: +43 (0) 50/7900 1000
Fax: +43 (0) 50/7900 9 1000
Email: office@jaw.or.at
www.jaw.or.at



DEUTSCHLAND
INIT Developments Ltd.
Mecklenburgstr. 32a
19053 Schwerin



Tel.: +49 (0) 385 20 27 464
Fax: +49 (0) 385 20 27 463
Mobil: +49 (0) 172 60 26 791
Email: office@init-developments.eu
www.init-developments.eu

Projekt N° 510773-LLP-1-2010-1-ITGRUNDTVIG-GMP

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mit-teilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.





HINTERGRUND UND ZIELE

Die (sowohl institutionellen als auch privaten) Projektpartner erkannten die folgenden Probleme in Bezug auf die Zielgruppe:

- Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Entwicklung von Schlüssel- und Fachkompetenzen (laut Empfehlungen des Europäischen Rates im Rahmen der Barcelona-Konferenz 12/05/2009 ET2020);
- Schwierigkeiten bei der Bereitstellung europäischer Methoden zur Förderung der konkreten Entwicklung wichtiger Kompetenzen bzw. zur Förderung auf dem Weg zu aktiven Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern und zu besseren Arbeitsplätzen.

Ausgehend von der so genannten ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit), die von der WHO empfohlen und im klinischen sowie sozialen Bereich eingesetzt wird, und dem bereits angesprochenen Bedarf, möchte das Projekt D-ACTIVE multidimensionale sowie ganzheitliche Tools und geeignete Modelle für den Ausbildungsbereich erforschen und entwerfen. In Verbindung mit dem theoretischen Rahmen des Europäischen Rates sollen so die Projektziele erfüllt und echte Inklusion erreicht werden.

ZIELSETZUNGEN

Zu den allgemeinen Zielen zählen:

- die Entwicklung innovativer Lernansätze zur Förderung der Inklusion ausgegrenzter und benachteiligter Menschen (Menschen mit Lernschwierigkeiten) in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt;
- die Entwicklung von Systemen zum Austausch bewährter Methoden bei der Ausbildung von benachteiligten Menschen und zur Förderung von Lernmöglichkeiten, die auf der Teilnahme an Aktivitäten, die in der lokalen Gemeinschaft verwurzelt sind, basieren.
- die Schaffung von und das Experimentieren mit geeigneten Musterwerkzeugen und Musterausbildungen, die darauf abzielen, die Teilnahme von Menschen mit Lernschwierigkeiten an einer aktiven Bürgerschaft zu fördern;
- die Bereitstellung der Muster und Werkzeuge auf europäischer Ebene für Expertinnen und Experten, für Pädagoginnen und Pädagogen, für öffentliche und private Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sowie für Familien und Vereine, die mit Menschen mit Behinderung in Verbindung stehen.

Zu den Zielgruppen zählen:

- Trainerinnen und Trainer,
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter,
- Pädagoginnen und Pädagogen,
- Menschen, die beruflich mit der Betreuung von Menschen mit Behinderung zu tun haben und
- Menschen mit Behinderung und deren Familien.



PROJEKTERGEBNISSE

Die Projektziele werden im Rahmen zweier Durchführungsphasen erreicht, die Folgendes beinhalten:

- Erarbeitung eines **Forschungsberichts** gemäß der ICF-Referenzparameter in fünf Ländern zur eindeutigen und sicheren Evaluierung der Ausgangssituation in Bezug auf das Ziel.
- Erarbeitung eines **Kriterienkatalogs mit den Schlüsselfaktoren gemäß ICF** zur Durchführung der Musterkurse gemäß der ICF-Kriterien und der Richtlinien des Europäischen Rates.
- **DACTIVE-EDU**: In der ersten Forschungsphase die Erstellung eines Handbuchs und versuchsweise Durchführung eines Musterkurses zur Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen, welche sodann Maßnahmen umzusetzen, mit Hilfe derer Menschen mit Lernschwierigkeiten eine aktive Bürgerschaft entwickeln können.
- **DACTIVE-CITY**: In der zweiten Forschungsphase die Erstellung eines Handbuchs und die versuchsweise Durchführung eines Musterkurses, das bzw. den ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen bei ihrer Arbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten nutzen können.
- Eine **permanente Online-Plattform** zur Beschaffung von Tools sowie zur Sammlung und zum Vergleich der Daten aus der Forschungsarbeit.